

Wiesbaden, Walramstraße, 17.12.2017, 21:15 Uhr



(He) Nach dem Brand einer in einem Mehrfamilienhaus gelegenen Wohnung in der Walramstraße in Wiesbaden hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen weitergeführt. Zwei Brandursachenermittler der Wiesbadener Kriminalpolizei sowie zwei Sachverständige des Landeskriminalamtes führten heute eine Begehung des Gebäudes durch.

Die betroffene Wohnung wurde durch den Brand vollständig zerstört, alle anderen Wohnungen durch Rauchgase und Rußniederschlag in Mitleidenschaft gezogen. Vier vor dem Brandobjekt abgestellte PKW wurden durch die Hitzeentwicklung beschädigt, eine A-Klasse so erheblich, daß von einem Totalschaden ausgegangen werden muß.

Nach einer ersten Schätzung wird von einem entstandenen Gesamtschaden von circa 200.000 Euro ausgegangen. Während des Brandes vernommene Knallgeräusche sind, ersten Erkenntnissen zufolge, auf durch die enorme Hitzeentwicklung explodierende Deo-, bzw. andere Spraydosen zurückzuführen.

Die Brandursache kann bis dato noch nicht abschließend bestimmt werden. Ersten Ermittlungen zufolge liegen jedoch keine Hinweise auf eine vorsätzliche Brandstiftung vor.

(Lesen Sie dazu auch den Bericht der Berufsfeuerwehr Wiesbaden [HIER](#))